

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Orpheus und Eurydike**

**Gluck, Christoph Willibald  
Calzabigi, Ranieri**

**Leipzig, [ca. 1940]**

18. Reigen seliger Geister

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

## Verwandlung

Liebliche Gegend in den elhsischen Gefilden.

Die Bühne erhellet sich nach und nach und strahlt endlich in vollem Tageslicht.

### Zweiter Auftritt

Chor der seligen Geister. Dann Curydite. Später Orpheus.

Nr. 18. Reigen seliger Geister.

**Selige Geister** (Chor und Ballett, sind gruppiert auf den Bergen und bei den Gebüschen. Auf der Anhöhe rechts **junge Männer** in kriegerischer Rüstung, Lanzen werfend und sonstige Waffenspiele übend. **Greise, Matronen** und **Kinder**, alle mit freudigem Ausdruck, sitzend und stehend auf der Bühne verteilt. Sie entfernen sich zum Teil während des Gesanges, wandeln auf und nieder usw.).

**Curydite** mit einem **Chor von Frauen** (tritt auf).

Nr. 19. Arie mit Chor.

**Curydite.** Diese Auen sind seligem Frieden  
Und der Ruhe nur geweiht,  
Hier lacht den Geistern, vom Leben geschieden,  
Nur Seligkeit.

Hier versiegen ewig des Grames Tränen,  
Hier quält das Herz kein irdisch Sehnen,  
Nur Freud' und Wonne atmet die Brust.  
Hier, wo nie des Kummer's Klagen tönen,  
Herrscht nur Entzücken und Lust.

**Curydite** und **Chor** (wiederholen).

Diese Auen sind seligem Frieden usw.

(Curydite und die Frauen, die sie begleiten, gehen ab.)

**Orpheus** (erscheint oben auf der Anhöhe rechts, betrachtet stau-  
nend die Landschaft und kommt allmählich den Berg herunter).

Nr. 20. Arie.

**Orpheus.** Welch reines Licht! Die Sonne glänzt!  
So leuchtend hat sie dem Auge noch nie gestrahlet.